

Zusammenstellung der untersuchten Proben auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln (PSM) und organischen Kontaminanten 2015

2015 wurden insgesamt 903 Proben an Lebensmitteln, Futtermitteln und Umweltproben auf Pflanzenschutzmittelrückstände und organische Kontaminanten untersucht.

Die im Rahmen der amtlichen Lebensmittelüberwachung untersuchten 555 Proben an Lebensmitteln tierischer und pflanzlicher Herkunft sind in Tabelle 1 zusammengefasst. In dieser Übersicht sind die Proben des bundesweiten Lebensmittelmonitorings, die Proben zum Koordinierten Kontrollprogramm der EU (KKP) sowie Proben der Untersuchungsschwerpunkte für Mecklenburg-Vorpommern und Proben des Nationalen Rückstandskontrollplans enthalten.

Tabelle 1: Auf Rückstände untersuchte Lebensmittel nach Warengruppen

Waren-Code	Lebensmittel oder Probenmaterial	Probenzahl			
		gesamt	davon mit Rückständen		
			Anzahl	%	Proben mit Höchstgehalts- überschreitung
0100	Milch	18	2	11	
0200	Milchprodukte (<i>außer Käse und Butter</i>)	4	0	0	
0300	Käse	17	6	35	
0400	Butter	11	3	27	
0500	Eier	20	0	0	
0600	Fleisch	8	1	13	
0800	Wurstwaren	1	0	0	
1000	Fische	74	52	70	
1100	Fischerzeugnisse	12	9	75	
1300	Fette und Öle	24	13	54	
1500	Getreide	11	4	36	
1500	Getreide (<i>bezogen auf Glyphosat</i>)	42	0	0	
1600	Getreideprodukte (<i>bezogen auf Glyphosat</i>)	16	2	13	
1700	Brote und Kleingebäcke (<i>nur Acrylamid</i>)	14	14	100	
1800	Feine Backwaren (<i>nur Acrylamid</i>)	19	15	79	
2000	Mayonnaisen u. emulg. Soßen, Feinkostsalate	6	4	67	
2500	Frischgemüse (<i>bezogen auf Glyphosat</i>)	25	0	0	
2501	Blattgemüse	11	7	64	
2502	Sprossgemüse	18	5	28	
2503	Fruchtgemüse	25	6	24	
2504	Wurzelgemüse	19	10	53	

Waren-Code	Lebensmittel oder Probenmaterial	Probenzahl			
		gesamt	Mit Rückständen		Proben mit PSM-Höchstgehaltsüberschreitung
			Anzahl	%	
2700	Pilze	10	8	80	3
2700	Pilze (<i>bezogen auf Glyphosat</i>)	9	0	0	
2900	Frischobst (<i>bezogen auf Glyphosat</i>)	89	0	0	
2901	Beerenobst	39	33	85	
2902	Kernobst	9	8	89	
2903	Steinobst	29	22	76	1
2904	Zitrusfrüchte	47	40	85	
2905	Exotische Früchte und Rhabarber	16	8	50	1
3000	Obstprodukte	6	3	50	
3100	Fruchtsäfte	5	0	0	
4000	Honig	12	5	42	
4100	Konfitüre, Marmelade, Gelees	14	1	7	
4800	Säuglings- und Kleinkindernahrung (<i>nur Chlorat und Perchlorat</i>)	10	1	10	
5900	Mineral- und Tafelwasser (<i>nur Süßstoffe und PSM-Metabolite</i>)	30	4	13	
	Summe	555	286	52	5

Zusätzlich zu den aktuell gehaltenen Multimethoden (S19 und QUECHERS) wurden folgende Einzelmethoden durchgeführt, einige im Rahmen der NOKO:

- Dithiocarbamate
- Glyphosat/Ethephon
- Chlormequat/Mepiquat
- DDAC und Benzalkoniumchlorid
- Chlorat/Perchlorat (neu 2013)
- Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe
- Acrylamid
- Perfluorierten Alkylsubstanzen

Lebensmittel pflanzlichen Ursprungs werden routinemäßig auf ca. 450 Wirkstoffe geprüft. In pflanzlichen Lebensmitteln wurden 2015 insgesamt 5 Proben mit Höchstgehaltsüberschreitungen bei Pflanzenschutzmitteln festgestellt.

In tierischen Lebensmitteln werden etwa 120 Pflanzenschutzmittelrückstände und organische Kontaminanten geprüft.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die 2015 ermittelten Höchstgehaltsüberschreitungen in pflanzlichen sowie tierischen Proben.

Tabelle 2: Untersuchungsergebnisse zu Höchstmengenüberschreitungen 2015 von PSM in Obst und Gemüse und anderen pflanzlichen Lebensmitteln

Waren-code	Lebens-mittel	Herkunft	Höchstgehaltsüberschreitung			
			Gehalt in mg/kg einschließlich Messunsicherheit			
			Wirkstoff	Gehalt	Höchstgehalt	Beanstandung
2700	Chamignons	Deutschland	Mepiquat	0,112	0,05	ja
2700	Chamignons	Polen	Mepiquat	0,105	0,05	ja
2700	Chamignons	Polen	Mepiquat	0,112	0,05	ja
2903	Aprikose	Frankreich	Chlorpyrifos	0,090	0,05	Nein, Berücksichtigung erweiterter Messunsicherheit
2905	Kaki	unbekannt	Fludioxonil	0,026	0,01	ja

Von den fünf nachgewiesenen Höchstgehaltsüberschreitungen traten in vier Fällen nach Berücksichtigung der Messunsicherheit gesicherte Höchstgehaltsüberschreitungen auf, die zu Beanstandungen führten. Diese Fälle werden von den zuständigen Lebensmittelüberwachungsämtern verfolgt, um Ursachen aufzuklären.

2015 wurde im LALLF ein Glyphosat-Projekt durchgeführt, für das alle Planproben an pflanzlichen Lebensmitteln neben der Routine-PSM-Palette zusätzlich mittels Einzelmethode auch auf Glyphosat untersucht wurden. Insgesamt wurden 182 Proben untersucht. Zu den Proben an frischem Obst/Gemüse und Pilzen zählen beispielsweise Äpfel, Bananen, Tomaten, Erdbeeren, Champignons, Sellerie, Kaki und Pflaumen, während bei den Getreide/-produkten vorwiegend Haferflocken, Backmischungen sowie Roggen, Dinkel und Weizen untersucht wurde. In frischem Obst und Gemüse konnten keine Rückstände von Glyphosat nachgewiesen werden, trotz einem Reporting Level (kleinstes validiertes Level) von 0,05 mg/kg. Lediglich in zwei Proben Haferflocken wurde Glyphosat nachgewiesen, in Konzentrationen deutlich unterhalb der Höchstmenge.